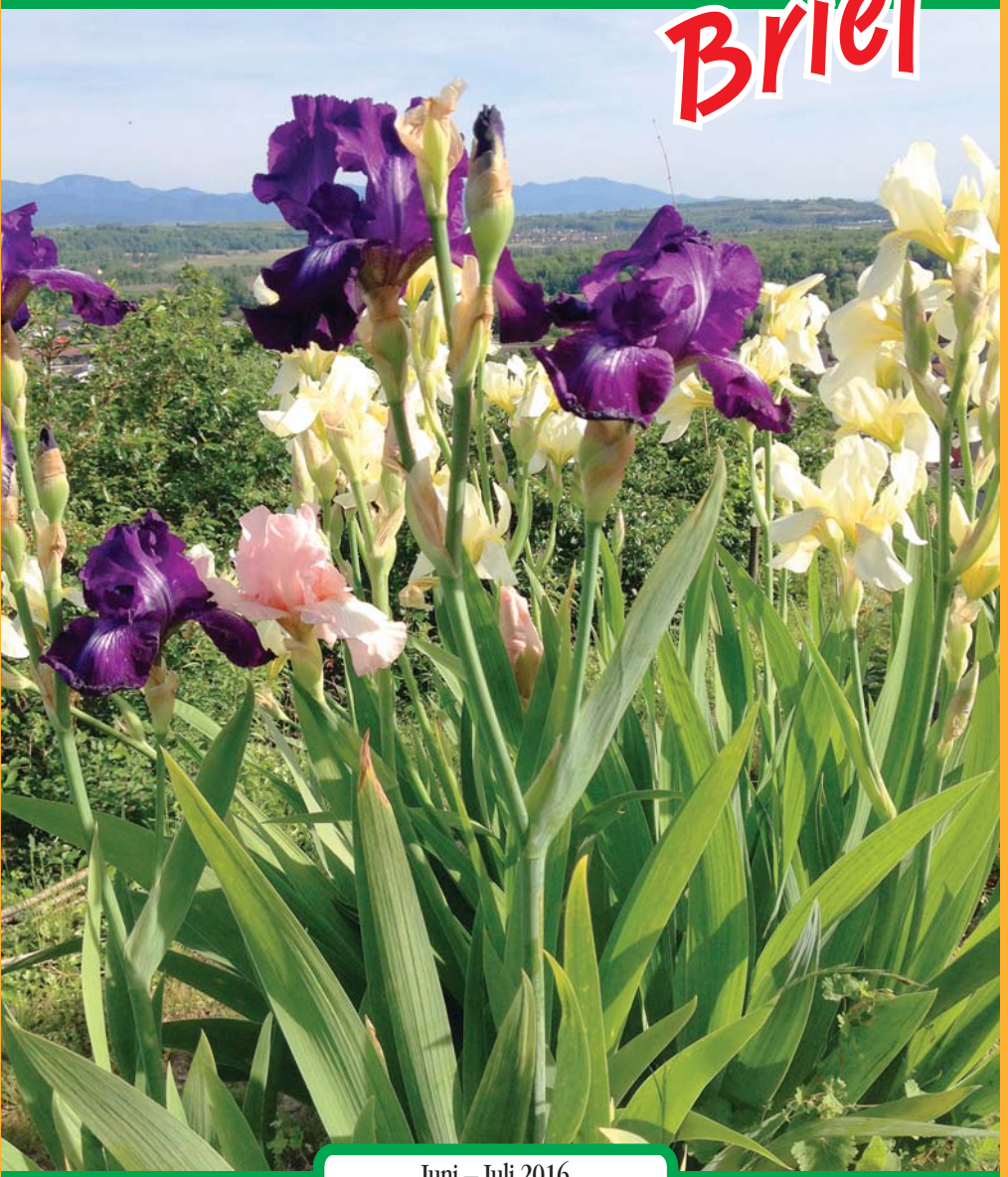


EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE FREIBURG IM BREISGAU

GEMEINDE

Brief



Juni – Juli 2016

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde

in diesen Wochen nach Pfingsten, dem Geburtstagsfest der christlichen Gemeinde, schenkt uns die blühende Schöpfung viele kräftige Blüten- und Blätterfarben und feine Blumendüfte. Mit einem Blumengeschenk können wir vielen Menschen ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Vor allem den häufig alleinstehenden, hochbetagten Menschen, die in einem Pflegeheim leben. Denn häufig haben sie nicht mehr die Kraft alleine nach draußen zu gehen oder mit dem Rollstuhl zu fahren. Da ist ein duftender Blumengruß von draußen ein Glücksmoment! Sei es nur eine Fliederblüte oder eine einzelne Akelei. Da leuchten die Augen auf und Erinnerungen werden lebendig....

Wer das Glück, die Kraft und die Ausdauer hat einen, vielleicht sogar eigenen, Garten zu pflegen, erfreut sich an der Pflanzenfülle. Mit den Blumengottesdiensten, die wir demnächst feiern werden, loben und danken wir Gott für die Schönheit seiner Schöpfung.

Im Psalm 72 wird von König Salomo der Friedefürst und sein Reich beschrieben, in dem auch die Gerechtigkeit und der Friede als tröstende und hoffnungsvolle Zukunftsvision aufblühen:

Gott, gib dein Gericht dem König und deine Gerechtigkeit dem Königssohn, dass er dein Volk richte mit Gerechtigkeit und deine Elenden rette. Lass die Berge Frieden bringen für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. (...) Er soll leben, solange der Mond wächert, von Geschlecht zu Geschlecht. (...) Zu seinen Zeiten soll blühen die Gerechtigkeit und großer Friede sein, bis der Mond nicht mehr ist (...).

Die biblische Gerechtigkeit ist das Heilshandeln Gottes an den Menschen. Jesus hat zu seinen Lebzeiten viele Menschen geheilt – an Körper und Seele. Und heute? So offensichtlich wie damals geschieht es wohl nicht mehr. Aber es geschieht. Und im Beten, seien es Psalmen, das Vaterunser, Lieder oder freie Gebete hört Gott unsere Hoffnungen auf seine Begleitung und seine heilenden Kräfte. Gebet ist Zwiesprache und Stille mit Gott. Beten, Stillsein, zuhören und Zeit geben, so dass uns Gott auf unser Beten antworten kann - auf unterschiedlichste Art und Weise! Das ist das Überraschende. So wünsche ich Ihnen und euch einen blühenden und gesegneten Frühsommer

Ihre Diakonin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Gemeinde Freiburg, herausgegeben und verantwortet vom Pfarramt der Gemeinde, Stadtstr. 22, 79104 Freiburg, Pfarrerin Cornelia Hübner (CHü), Diakonin Dorothee Maier (DM) und Tatjana Siemens unter Mitarbeit von Alexandra Walter (aw).

Aus der Gemeinde

Der Küsterdienst sucht Mithelfer

Wenn Sie, liebes Gemeindeglied, gelegentlich einen Sonntag den Küsterdienst übernehmen könnten, wäre unserer kleinen Schar sehr geholfen, gerade im Hinblick auf die kommende Urlaubszeit. Vielleicht setzen Sie sich mit einem der Küster in Verbindung (der Plan hängt hinten links in der Kirche aus) und begleiten anfangs einen Gottesdienst mit. Der Tätigkeitsablauf ist schriftlich erhältlich, so dass nichts falsch gemacht werden kann. Das Einzige was benötigt wird, ist etwas Zeit.

Sigrid Walter

Kassenprüfung

Das Haushaltsjahr 2015 wurde von Frau Marie-Louise Weineck und Herrn Helmut Volz geprüft. Die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung vom 24. Mai 2016 die Kassenführerin und den Kirchenvorstand entlastet.

Ein großes Dankeschön geht an die Kassenprüfer, an Frau Zühlsdorf, Frau Sigrid Walter und an Frau Fastenrath-Westphal für ihre sorgfältige Arbeit.

aw

Wahlen in Kirchenvorstand und Gemeindevertretung

In diesem Jahr stehen Neuwahlen zum Kirchenvorstand und in die Gemeindevertretung an.

Am 24. Mai 2016 wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung für

eine Amtszeit von sechs Jahren in den Kirchenvorstand gewählt: *

- Erich Bucher
- Marianne Reiner
- Uwe Weineck.

In der **Gemeindeversammlung am 19. Juni 2016** sind im Anschluss an den Gottesdienst nun die 7 neuen Gemeindevertreter zu wählen.

6 Gemeindeglieder für eine Periode von sechs Jahren und 1 Gemeindeglied für eine Restperiode von drei Jahren.

Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder sind eingeladen, sich an dieser Wahl zu beteiligen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Eine Briefwahl ist möglich. Die Wahlunterlagen können im Gemeindebüro zu den offiziellen Bürozeiten beantragt werden. Damit die Stimme gezählt werden kann, muss der Wahlzettel bis zum 17. Juni 2016, 12.00 Uhr, bei Frau Siemens im Pfarrbüro eingegangen sein.

Die Neugewählten werden im Festgottesdienst am 24. Juli 2016 in ihre Ämter eingeführt.

Verabschiedet werden mit einem herzlichen Dankeschön Frau Dorothea Frebel und Frau Carina Mühl-siegl vom Kirchenvorstand, Frau Annetrude Pfeiffer, Herr Bendix Tietze, Frau Regina Weinrich und Herr Helmut Zeh von der Gemeindevertretung.*

CHü

* Auflistung in alphabetischer Reihenfolge

Termine

Kirchenputz

Wieder ist ein Jahr vergangen und der gründliche Kirchenputz der Erlöserkirche steht an. Dazu eine herzliche Einladung am Samstag, den 4. Juni 2016 von 10.00 - 12.00 Uhr. Kirchenbänke, Sakristei, Abendmahlskelche, Kirchenfenster und auch das Außengelände werden auf Glanz gebracht. Das gemeinsame Putzen schafft Bezug zum Kirchengebäude, verbindet alle Generationen und verbindet uns auch mit Mitgliedern der Russlanddeutschen Gemeinde, die jedes Mal tatkräftig mithelfen.

Anmeldung im Pfarramt oder über
freiburg@elkib.de *CHü*

Blumengottesdienst

Inzwischen ist der Blumengottesdienst nicht nur in Pfrin Hübners niederländischer Heimat, sondern auch bei uns zur Tradition gewordenen. In diesem Jahr finden die

Blumengottesdienste am 1. Juniwochenende statt, am 3. Juni beim Gottesdienst am Nachmittag, am 4. Juni in Müllheim und am 5. Juni in Freiburg (mit Kindergottesdienst).

Zum Abschluss erhält jeder Gottesdienstbesucher eine Blume

mit Bibelwort überreicht, die man selbst behalten oder an jemanden weiterverschenken kann. *aw*



Ausflug zur Burg Landeck

Im Bus sind noch Plätze frei! Deshalb eine herzliche Einladung an alle zum Ausflug am Mittwoch, den 22. Juni 2016 zur Burg Landeck. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr an der Erlöserkirche, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Nach der mittelalterlichen Führung auf Burg Landeck, die auch für Menschen mit Rollator geeignet ist, stärken wir uns im „Caféduft“ in Freiamt.

Den Teilnahmebeitrag in Höhe von 9,- € bitte in bar mitbringen, darin ist die Einkehr nicht enthalten. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

DM



Termine

Studien und Begegnungstag

In Anbetracht der Veränderungen der Gemeindestrukturen soll das Papier über das Verständnis und die Arbeit der Ökumenereferenten/-innen aktualisiert werden, um die Zusammenarbeit im Stadtteil im Blick auf Ökumene zu fördern.

So findet am Samstag, 25. Juni 2016 ab 14.30 Uhr ein Studien- und Begegnungstag mit Prälat Prof. Dr. Traugott Schächtele, früher evangelischer Dekan in Freiburg, statt.

Um 18.00 Uhr wollen wir zusammen mit der Thomasgemeinde, Tullastr. 15, den Gottesdienst feiern. Um die Interessen der Gemeinden berücksichtigen zu können, sind interessierte Gemeindeglieder herzlich eingeladen. *aw*

Sommerfest

Am 24. Juli 2016, dem letzten Sonntag vor den Sommerferien, laden wir nach dem Gottesdienst zum Sommerfest mit Grillen im Garten des Pfarrhauses ein. Dieses Jahr wird auch ein Kinderspielprogramm im Garten des Pfarrhauses stattfinden.

Um den Helferaufwand gering zu halten, bringt bitte jeder mit, was er benötigt: Geschirr, Besteck, Becher, Grillgut und einen Salat, Kuchen oder Brot. Für Getränke wird gesorgt sein. *CHü*



Gemeindefreizeit Villa le Riesack



Aus der Erfahrung der letzten Jahre gibt es auch immer wieder Umbuchungen. Wenn Sie also Interesse am Gemeindefreizeit in der „Villa le Riesack“ im Elsass vom 16.-18. September 2016 zusammen mit Pfarrerin Cornelia Hübner und Diakonin Dorothee Maier haben, können Sie sich gerne einen Platz auf der Warteliste reservieren lassen. Melden Sie sich dafür bitte im Pfarramt.

Die Kosten werden für das Wochenende ca. 70 € / Erwachsenen betragen, Kinder und Jugendliche sind frei. *aw*

Wohnung gesucht

Liebe Gemeinde, mein kleiner, sehr ruhiger Dackel Pokey und ich (Studentin, 24 J) wohnen derzeit in Ihrem Gemeindehaus. Allerdings müssen wir bis Ende Juli eine neue Bleibe finden, was in Freiburg und als junge Frau mit Hund sehr schwierig ist. Es kann gern ein WG-Zimmer oder eine 1-Zimmer-Wohnung sein. Ich bin dankbar für jeden Hinweis.

Ihre Dunja Gavranovic
Tel: 0157-54046371

Abschied von Anke Nickisch

Neue Wege - Anke Nickisch

Nach Ostern erreichte uns die Nachricht, dass die Kantarin der ELKiB ab September 2016 eine neue Stelle als Bezirkskantarin in Ettlingen (Karlsruhe Land) antreten wird. Wir werden ihre Expertise vermissen und ihre Inspiration an den Singesonntagen, Kinderbibeltagen, Wochenenden in Villa Riesack im Elsaß. Auch als inspirierende Leiterin des Jugendchors wird sie uns fehlen und bei der Kinderfreizeit im Monbachtal. Dieses Jahr wird sie diese Freizeit noch einmal zusammen mit Pfarrer Thierbach leiten. In dankbarem Rückblick wünschen wir Anke Nickisch alles Gute in ihrer neuen Funktion und Gottes Segen.



25 JAHRE
JUGENDCHOR SÜDDEUTSCHLAND

GOSPELKONZERT

Klavier - Kiko Dellandrea
Bass - Cristiano Matos
Schlagzeug - Björn Etzel
Leitung: Anke Nickisch

Eintritt frei

Bob Chilcott
Nidaros Jazz
Mass

Robert Ray
Gospel
Magnificat

Sa 16-07-2016 19³⁰ Uhr
Lutherkirche Pforzheim Schwebelstr. 7
Veranstalter: Evang. Luth. Kirche in Baden & Selbst. Evang. Luth. Kirche

Das **letzte Konzert** des Jugendchors unter Leitung von Anke Nickisch wird am **16. Juli 2016** um 19.30 Uhr in Pforzheim sein.

Am **19. Juni 2016** kommt Frau Anke Nickisch noch einmal in den Süden nach Steinen zu einem **Singesonntag** mit anschließendem Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Christuskirche Steinen. Wer dort hinfahren möchte und Mitfahrgelegenheit sucht, möge sich im Pfarramt melden. Allerdings finden in unserer Gemeinde am selben Sonntag in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst die Wahlen zur Gemeindevertretung statt.

Cornelia Hübner

Friedenskirche Vögisheim

Unsere Gottesdienste in Müllheim - Vögisheim

Seit dem 16. April diesen Jahres haben wir nun schon 5 Gottesdienste (4 Abendmahlsfeiern und einen Lektorengottesdienst) in der Friedenskirche in Vögisheim gefeiert. Dies möchten wir zum Anlass für einen ersten Erfahrungsbericht nehmen. Die Friedenskirche entspricht in ihrer Größe in etwa der Margarethenkirche in Müllheim, so dass wir uns hier gleich wohl gefühlt haben. Für die Gastfreundschaft, die wir in Vögisheim erfahren dürfen, sind wir sehr dankbar. So wurde uns gleich eine Möglichkeit zur Aufbewahrung unserer Utensilien gegeben und die Auslegung unseres Infomaterials (z.B. Gemeindebrief, Aktuell) erlaubt. Da die "Hausherren" üblicherweise am Sonntagvormittag um 9.00 Uhr ihren Gottesdienst feiern, sind die Antependien und der Altarschmuck bereits gerichtet, wenn wir am Vorabend unseren Gottesdienst feiern.



Schlüsselübergabe an Pfrin Hüber

Vom Putzen der Kirche sind wir ebenfalls befreit; auch der Küster hat es bequemer als bisher, da die Kirche über ein elektrisches Läutewerk verfügt.

Wie auf dem Außenbild zu sehen ist, gibt es im Frontbereich eine Art überdachter Terrasse, die wir schon öfter nach dem Gottesdienst für einen Plausch bei Gebäck und einem Becher Tee (Dank an Pfarrerin Hübner fürs Mitbringen) genutzt haben.



Erfreut haben wir zur Kenntnis genommen, dass im Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Müllheim auch auf unsere Gottesdiensttermine hingewiesen wird, so durften wir auch schon Gäste bei uns begrüßen.

Pfarrer Siehl hat anlässlich unseres Einzuges auch die Möglichkeit zu gemeinsamen Aktivitäten, beispielsweise eine Veranstaltung zum Lutherjahr 2017, angesprochen. Gerne werden wir dieses Angebot annehmen und freuen uns auf das weitere Miteinander in christlicher Verbundenheit.

Uwe Weineck

Gottesdienst zu Atomunfällen

Vor 30 Jahren, am 26. April 1986, erschütterte der Reaktorunfall in Tschernobyl die Welt. Obwohl tausende von Kilometern entfernt, kam die radioaktive Wolke unaufhaltsam mit dem Wind auf uns zu. Aber auch Fukushima jährte sich bereits zum 5. Mal, aus Fessenheim wurden gerade aktuell wieder Berichte über Störfälle bekannt.

In einem eindrucksvollen Gottesdienst gedachte die ACK Freiburg unter der Leitung von Pfr. Hans Martin Renno dieser schrecklichen Ereignisse. Von unserer Gemeinde war Frau Sigrid Walter im Vorbereitungsteam, Diakonin Dorothee Maier war für die evangelische Kirche unter den Mitwirkenden.

Neben Rückblicken in Form der damaligen Tagesschau-Berichte ließ Pfr. Petro Svidrun die Gottesdienstbesucher an seinen persönlichen Erfahrungen als 16-jähriger teilhaben: Freunde und junge Männer aus dem Ort, die zu Aufräumarbeiten nach Tschernobyl geschickt wurden und nie wieder zurückkamen. Bei jedem der ging wusste man, dass man ihn nie wiedersehen würde. Über Jahre gewachsene Freundschaften und Dorfgemeinschaften wurden durch die Evakuierung zerrissen, alles musste zurückgelassen werden.

Frau Mika Kumazaki von der Anti-Atom-Gruppe schilderte von einem Leben, das immer noch in Notunterkünften stattfindet, da die Wohnungsnot nicht behoben wird. Man

hofft, irgendwann zurückzukehren und das eigene Feld wieder mit Reis zu bebauen, da die Regierung die Katastrophe verharmlost. Das Schlimmste jedoch für die Angehörigen ist, keinen Zugang zu den Verstorbenen zu haben, weil diese als kontaminierte Gegenstände behandelt wurden.

Frau Sigrid Walter berichtete darüber, wie Tschernobyl hier erlebt wurde. Es gab auf einmal eine Gefahr, die man weder sehen noch hören konnte und von der man die Kinder schützen musste – doch wie sollte man es ihnen erklären? Und von der Sorge der Schwangeren und der Erleichterung, wenn das Kind gesund auf die Welt kam.

In unserer Nähe ist Fessenheim. Ein Atomkraftwerk, überaltert und in einem Erdbebengebiet, welches jederzeit diese Schrecken erneut Realität werden lassen kann.

Der Gottesdienst führte eindrucksvoll die Gefahren vor Augen und weckte die unterschiedlichsten Gefühle, welche mit Liedern und Gebeten aufgefangen wurden: „Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Klagen!“, „Gott gab uns Atem damit wir leben...“. Letztendlich können wir unser Schicksal und Schutz nur in Gottes Hand legen.

Ein Gottesdienst, der noch lange beschäftigte und zum Nach- und Umdenken anregte, denn wir haben nur eine Erde, deren Schöpfung es sich zu wahren lohnt.

Alexandra Walter

Gemeindekreise im Überblick

Die Gemeindekreise finden gewöhnlich im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Stadtstr. 22, statt

KIRCHENVORSTAND Pfrin Hübner (36 723)	dienstags 19.30 Uhr 7. Juni, 5. Juli, 26. Juli
GEMEINDEVERTRETUNG Pfrin Hübner (36 723)	Mittwoch, 27. Juli, 19.30 Uhr - diese Sitzung ist öffentlich -
FINANZAUSSCHUSS Sigrid Walter (0761/38 49 35 00)	nach Vereinbarung
KINDERSPIELKREIS Diakonin Maier (36 723)	freitags 15.45 Uhr 10. Juni: „Deine heilenden Hände“ - Erste Hilfe für Kinder 8. Juli: „Klein und unscheinbar- doch ausge- wählt zu Großem“ - eine bibl. Geschichte Familiengottesdienst am 12. Juni: „Ein besonderes Trostpflaster“
KONFIRMANDEN Pfrin Hübner (36 723)	samstags 9.30-14.00 Uhr 11. Juni, 16. Juli
JUGENDTAG Diakonin Maier (36 723)	18. Juni - Kanu fahren auf dem Rhein bei Karlsruhe
FRAUENKREIS „FÜR SIE“ Pfrin Hübner (36 723)	27. Mai: Film „Frau in Gold“
MÄNNERCLUB Erich Bucher (07664/2452)	mittwochs, 1. Juni, 12.30 Uhr: Ausflug „Fort de Mutzig“ 13. Juli: Vortrag „Männerarbeit in Kirche und Gesellschaft“ mit Pfr. Bordne - Leiter der Evang. Erwachsenenbildung Freiburg
MITTWOCHSTREFF Rosemarie Gargiulo (37 284)	mittwochs, 22. Juni, 13.15 Uhr: Ausflug zur Burg Landeck 20. Juli, 15.00 Uhr
BESUCHSDIENSTKREIS Pfrin Hübner (36 723)	Nach Vereinbarung
SENIORENNACHMITTAG Diakonin Maier (36 723)	freitags 15.00 Uhr 3. Juni: Blumengottesdienst, anschl. Kaffee und Kuchen 1. Juli: Leben und Werk des Kirchenlieder- dichters Paul Gerhardt

Unsere Gottesdienste im Juni

Datum	Freiburg <small>Erlöserkirche - Stadtstr. 10</small>	Müllheim <small>Friedenskirche Vögisheim – Zizinger 3</small>
-------	---	--

2. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 4. Juni		18.00 Blumengottesdienst mit Abendmahl (CHü)
Sonntag, 5. Juni	10.00 Blumengottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (CHü)	

3. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 11. Juni		kein Gottesdienst
Sonntag, 12. Juni	10.00 Familiengottesdienst (CHü)	

4. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 18. Juni		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 19. Juni	10.00 AGD (CHü) anschl. Gemeindever- sammlung mit Wahlen	

5. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 25. Juni		kein Gottesdienst
Sonntag, 26. Juni	10.00 Lektorengottesdienst (D. Witke, I. Winkler)	

Legende: **PGD** – Predigtgottesdienst **AGD** – Abendmahlsgottesdienst
 CHü – Pfarrerin Cornelia Hübner

Monatsspruch Juni 2016

*Meine Stärke und mein Lied ist der HERR, er ist für mich zum
 Retter geworden. 2. Mose 15,2*

Unsere Gottesdienste im Juli

Datum	Freiburg	Müllheim
	Erlöserkirche - Stadtstr. 10	Friedenskirche Vögisheim - Zizinger 3

6. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 2. Juli		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 3. Juli	10.00 AGD (CHü)	

7. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 9. Juli		kein Gottesdienst
Sonntag, 10. Juli	10.00 PGD (CHü) 11.30 Konzert für Trompete und Orgel	

8. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 16. Juli		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 17. Juli	10.00 AGD (CHü)	

9. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 23. Juli		kein Gottesdienst
Sonntag, 24. Juli	10.00 PGD (CHü) mit Einführung in Kirchenvorstand und Gemeindevertretung, Kindergottesdienst; anschl. Sommerfest mit Kinderprogramm	

10. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 30. Juli		18.00 AGD (CHü)
Sonntag, 31. Juli	10.00 AGD (CHü)	

Aus den Kirchenbüchern

Aufgenommen wurde

Dr. Steffen Wolf

Verstorben ist

am 2. April 2016

Alexander Neddersen

im Alter 82 Jahren.

Die Trauerfeier fand am 8. April 2016 auf dem Hauptfriedhof in Freiburg statt.

*Verlass dich auf den HERRN
von ganzem Herzen, und
verlass dich nicht auf deinen
Verstand, sondern gedenke an
ihn in allen deinen Wegen, so
wird er dich recht führen.*

Sprüche 3, 5+6

Ein herzliches Dankeschön sagt die Gemeinde für die Gaben in den Monaten März und April

Martin-Luther-Verein: M.W. 80,-

Erlöserkirche: J.S. 50,-

Altarblumen:

G.B. 20,-; J.S. 50,-; B.S. 24,-

Margarethenkirche: H.J. 500,-

Kasualien: H.L. 20,-

Flüchtlingshilfe: J.S. 50,-

Sonstige: 267,-

Kollekten:

Weiterbildung kirchlicher

Mitarbeiter: 141,50

Sonstige Kollekten: 1.219,24

*Wir danken herzlich
für die Gaben!*

Kollekten

Die Kollekten in unseren Gottesdiensten werden gewöhnlich für die Arbeit in der Gemeinde erbeten. Besondere Kollekten erbitten wir:

am 1. Sonntag nach Trinitatis, 29. Mai:

Martin-Luther Verein in Baden

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, 31. Juli:

Ev.-Luth. Zentralverein für die Begegnung von Christen und Juden

Gott segne Gaben und Geber!

Geburtstage

**Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen von Herzen
Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr**



Frau Charlotte Heinrich	01.06.	80 Jahre
Frau Ursula Weiher	02.06.	80 Jahre
Frau Hedwig Lorbeer	05.06.	84 Jahre
Frau Margarete Wanzelius	07.06.	96 Jahre
Herr Viktor Aichele	07.06.	75 Jahre
Frau Irene Koetter	14.06.	83 Jahre
Frau Susanne Voss	20.06.	94 Jahre
Herr Max Kalchthaler	07.07.	81 Jahre
Frau Erika Bowe	10.07.	97 Jahre
Frau Lieselotte Goerke	11.07.	75 Jahre
Frau Herlinde Schmidt	13.07.	95 Jahre
Frau Christa Winkler	14.07.	82 Jahre
Frau Elvira Knauft	19.07.	87 Jahre
Herr Wolfgang Tischer	19.07.	75 Jahre
Herr Dr. Harold Klein	21.07.	86 Jahre
Herr Peter Förster	23.07.	81 Jahre
Herr Heinrich Köppen	31.07.	83 Jahre

Gemeindeversammlung
mit Wahlen zur
Gemeindevertretung

am Sonntag,
19. Juni 2016

im Anschluss an den
Gottesdienst.

Festgottesdienst
mit Einführungen in
Kirchenvorstand und
Gemeindevertretung

am Sonntag,
24. Juli 2016

in der Erlöserkirche,
anschl. Sommerfest.

Jesus und Isa ibn Maryam

Beim Mittwochstreff im März waren fünf Freiburger Muslimas zu Besuch. Bei diesem theologischen Nachmittag war der Austausch über das Jesus-Verständnis der islamischen und der christlichen Religion das zentrale Anliegen. Frau Bahrija Yilmaz vom Freiburger islamischen Zentrum erläuterte Koranstellen zu Jesus und Maria: Die Muslime glauben an die jungfräuliche Geburt Jesu, an einige von ihm gewirkte Wunder und an seine Wiederkehr auf die Erde. Im Arabischen heißt er Isa ibn Maryam - Jesus Sohn der Maria oder auch Al Masih, d.h. der mit Segenerfüllte. Zusammen mit Noah, Abraham, Mose und Muhammed ist er einer der fünf großen Gesandten im Islam. Laut Koran wurde Al Masih sowohl die Tora (arab. Tewrat) als auch das Evangelium (arab. Injil) gegeben. Im Koran wird Jesus als Wort und Geist Gottes beschrieben. Als Wort Gottes ist er beauftragt mit dem schöpferischen Willen Gottes. Als Geist Gottes ist Jesus die Seele, die Menschen zum Leben erweckt. Nach dem Koran wurde Jesus nicht gekreuzigt, sondern davor bewahrt und gerettet. Er befindet sich im islamischen zweiten Himmel und wird wiederkommen, um den falschen Messias zu bekämpfen. Zu der Zeit werden die Menschen wieder aufrecht glauben und es wird Friede auf der Erde sein. Erst dann wird Jesus sterben.

Im Anschluss an den Vortrag von Frau Yilmaz stellte Diakonin Maier den christlichen Glaubenskern Jesus Christus vor: Jesus Christus ist Gottes Sohn. Die Gottessohnschaft ist Ausdruck einer außerordentlich engen Bindung zu Gott und Gott offenbart sich in ihm als wahrer Mensch und wahrer Gott. Jesu Leben und seine Lehre werden im Evangelium beschrieben. Gott richtet nicht im Zorn, sondern läßt alle, die schuldig geworden sind ein, sich versöhnen zu lassen. Mit der Kreuzigung geht Gott durch das Leid der Menschen mit hindurch und überwindet die Macht des Todes mit der Auferstehung Jesu Christi, die Ewiges Leben verheißt. Im Heiligen Abendmahl werden unsere Verfehlungen gegenüber anderen Geschöpfen und Gott vergeben und wir werden für die Bewältigung unseres Lebensalltags gestärkt. Der Mensch, der sich Gott zuwendet, steht unter dessen Herrschaft und sein Leben ist damit geprägt von der Liebe und Sorge Gottes bis zum jüngsten Tag mit dem End-Gericht bei der Rückkehr Jesu Christi.

Dorothee Maier



Mittwochstreff bei der Telefonseelsorge

Besuch der Ausstellung „40 Jahre Telefonseelsorge in Freiburg“

Unter dem Titel „Der Stille eine Stimme - Dem Dunkel ein Gesicht“ stellte die Freiburger Telefonseelsorge vom 23. April - 12. Mai 2016 im Kreuzgang der Martinskirche und im Basler Hof Kunstwerke verschiedener zeitgenössischer Künstler aus. 42 Künstler machten sichtbar was im intimen Dialog von Telefonpartnern geschieht.

Ausgangspunkt für die Arbeiten waren anonyme Sätze aus der Seelsorge wie „Ich schaffe es einfach nicht mehr, ich bin so verzweifelt, ich habe solche Angst.“ Herr Helmut Ellensohn, Leiter der Telefonseelsorge Freiburg, führte Teilnehmer des Mittwochstreffs fachkundig und einfühlsam durch die Ausstellung im Basler Hof und erzählte dabei auch über Erfahrungen in der Telefonseelsorge, die auch von vielen Ehrenamtlichen getragen wird.

Beeindruckend das Filztelefon von Lucile Schwörer-Merz (siehe Foto).

Wenn man das Innenleben des Telefons betrachtet, sieht man ein Innenleben:

Menschen in Miniaturform hören zu, sind mal nachdenklich und ein ande-

res Mal im erregten Disput. Den Filz gebraucht die Künstlerin für Verbindung und Wärme.

Um Verbindung ging es auch im Kunstwerk von Sandra Simone Schmidt mit dem Thema „Verbunden.“ Zwei menschliche erleuchtete Körper sind über sechs Ringe miteinander vereint und fast unzertrennlich. Energien fließen von einem Körper in den anderen.

Konfrontierend die Stickerei auf Textil von Marja Scholten-Reniers. Im Herz des Überhangtuchs, das äußerlich sehr lieblich aussieht, sind sexuelle und körperliche Gewalt gegen Frauen thematisiert. Die Künstlerin weist damit auf ein Schwerpunktthema der Telefonseelsorge hin, das immer noch ein Tabu ist.

Am Schluss der Führung gab es noch viele Fragen, die vielleicht in einem nächsten Treffen mit einem Vertreter der Telefonseelsorge geklärt werden können.

Cornelia Hübner



Frauenkreis „Für Sie“

Besuch bei Frida Kahlo

Am Samstag, den 30. April hat sich eine kleine, aber sehr feine Truppe bei Sonnenschein – Regen war angesagt - auf den Weg nach Baden-Baden gemacht, um die Ausstellung „Fridas Fotos“ im Kunstmuseum Gehrke-Remund zu besuchen.



Dort hat uns ein kleines, persönliches Museum mit viel Liebe zum Detail erwartet, welches eine große Verehrung zur Malerin Frida Kahlo widerspiegelte. Sogar Hund Kiki kann jetzt mit „Fridas wilden Intelligenz“ was anfangen.



Nachdem sich einige von uns am Schluss noch mit mexikanischem Schmuck eingedeckt hatten, nahmen wir den Bus 21 in Richtung Innenstadt. Dort wollten einige noch eine andere Ausstellung besuchen, die anderen – Unglaublich! Die Sonne scheint ja immer noch! - den Rhabarberkuchen mit Baiser testen. Fazit: Nee, nee, der vom Café Mozart in Freiburg bleibt der beste.

Als wir dann auf dem Rückweg waren und uns über das Erlebte austauschten, haben wir wieder einmal gemerkt, wie gut uns Gemeinschaft und der Austausch tut, so dass wir gleich das nächste Abendteuer planen: Konstanz mit Imperia! Wir kommen!

Als wir in Freiburg ankamen, regnete es...

Carina Mühlsiegl



Fotos von Irene Siemens und dem Kunstmuseum Gehrke-Remund, Baden Baden.

Seniorenkreis

Österlicher Nachklang

Im Seniorennachmittag im April, der kurz nach Ostern stattfand, wurde auf etwas andere Art und Weise dem österlichen Geschehen nach-gespürt. Diakonin Maier leitete einen Bibliolog zu Mt 28,1-10 und 16-20 an. Diese Bibelarbeit ermöglicht einen intensiven und persönlichen Austausch mit einem biblischen Text. Einige Menschen, die in der biblischen Geschichte vorkommen, werden den Zuhörerenden als Rollen angeboten, so dass die Teilnehmer des Bibliologs aktiv in das Geschehen der biblischen Geschichte mit hineingenommen werden. Es zeigte sich, dass die Auferstehung Jesu ein ganz besonderes, ja erschütterndes Erleben gewesen sein wird. Es hat sicher Wochen gedauert, bis die Freude über die Auferstehung Jesu die Jüngerschaft und ihr gemeinsames Leben erfüllte. So verwundert es auch nicht, dass die Himmelfahrt Christi - wieder ein außergewöhnliches Geschehen und

wieder ein Abschied - erst 40 Tage nach Ostern stattgefunden hat.

Im Seniorenkreis entwickeln sich durch biblische oder theologische Themen immer wieder sehr interessante Gespräche, die zum Weiterdenken inspirieren. Und es zeigt sich, dass Menschen mit viel Lebenserfahrung durchaus auch neuen und ungewöhnlichen Dingen gegenüber aufgeschlossen sind.

Anfang Mai beschäftigten wir uns mit dem Vaterunser. Dieses Gebet ist in der ganzen weltweiten Christenheit vertraut. Es ist ein jahrtausendealtes zentrales Gebetsritual, durch das wir Menschen unsere Sorgen, unser Leid, unsere Enttäuschungen und unsere Freude und Dankbarkeit vor Gott bringen.

Anhand Luthers kleinem Katechismus nahmen wir die drei „Dein-Bitten“ und die vier „Unser-Bitten“ unter die Lupe und diskutierten insbesondere die Vergebungsbitten.

Dorothee Maier





Kinder- Sing- und Musizierfreizeit

Es sind noch ein paar Plätze frei, deshalb meldet euch schnell noch an, zur alljährlichen Kinder-Sing- und-Musizierfreizeit im schönen Monbachtal vom 4.-8. September 2016. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf ca. 45 Kinder im Alter von 6-12 Jahren begrenzt. Anmeldung bitte an das Pfarramt Steinen über den entsprechenden Flyer, die u.a. in den Pfarrämtern erhältlich sind. Pfr. Kai Thierbach, Anke Nickisch und das Freizeitteam freuen sich auf euch.

Kanutag

Am 18. Juni findet bei Karlsruhe ein vom JuMiG organisierter Kanutag statt. Separate Einladungen folgen.

JuMiG

Am 23. Juli 2016 findet in Pforzheim das nächste JuMiG (Jugendmitarbeitergremium) statt. Die Jugendlichen planen selber ihre überregionalen Aktivitäten. Wer Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich gerne beteiligen. Infos bei Clara Magnus (07631/173799) oder Pfr. Schwarz (07231/453399).

aw

SELKiade 2016

Apokalypse

Ende gut, alles gut.

Vom 5. - 8. Mai war die SELKiade in Hamburg, zu der über 500 Jugendliche aus ganz Deutschland angereist waren.

Zwei Teams aus Baden-Württemberg gingen auch an den Start. Die "Stäffelesrutscher" aus Stuttgart und das Team ELKiB, mit zwei Leuten aus Freiburg, vier aus dem Pforzheimer Jugendkreis und neun aus dem Karlsruher Jugendkreis.

Über zwei Tage verteilt gab es drei Sportblöcke, bei denen man nicht nur seine Sportlichkeit unter Beweis stellen musste, sondern auch seine Kreativität und Geschicklichkeit.

Außerdem musste man an einem diakonischen Projekt teilnehmen, wie zum Beispiel streichen, Kekse backen oder im Altenheim singen.

Am Ende belegte das Team ELKiB Platz 7 von insgesamt 36 Teams. Die Stäffelesrutscher erreichten nur Platz 18.

Es war ein tolles verlängertes Wochenende mit wunderbarem Wetter.

Clara Magnus

Auszug, Umzug, Einzug!

Kurz vor Ostern trafen wir uns im Kinderspielkreis und hörten die erstaunliche Geschichte, wie Jesus auf einem Esel nach Jerusalem reitet und von den Menschen bejubelt wird. Klar, wenn ein König vorbeizieht, dann muss die Straße besonders und geschmückt sein! Deshalb legten die Menschen, die über nicht so viel Hab und Gut verfügten wie wir heute, ihre Kleidungsstücke auf den staubigen Weg. Kein roter Teppich, wie heute bei Preisverleihungen, und doch festlich! Girlanden und Konfetti gab es auch nicht. Die Leute waren ideenreich, sie brachen Palmzweige von den Bäumen und winkten und jubelten damit.



Das Sanctus, das in jedem unserer Abendmahlsgottesdienste gesungen wird mit den Worten: „Heilig, heilig, heilig ist unser Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosanna in der Höhe....“, erinnert uns an diesen Jubelzug.

Dorothee Maier

Familiengottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen und ihre Familien zum Gottesdienst „Ein besonderes Trostpflaster“. Die Jahreslosung „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ aus Jesaja 66,13 wird Thema sein.

Am Sonntag, 12. Juni 2016 um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche. Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen.

Cornelia Hübner & Dorothee Maier

Konfirmandentag zum Gebet

Am 7. Mai trafen sich die Konfirmanden im Gemeindesaal, um über das Thema Gebet zu reden. Wir begannen den Tag mit einer kurzen

Andacht und lasen verschiedene Texte zum Thema. Auch tauschten wir uns über persönliche Erfahrungen zum Gebet aus. Die meisten der Konfirmanden haben gute Erfahrungen mit Morgen- und Abendgebeten, schwierig wurde es beim Formulieren persönlicher Gebete. Der Dank für die Schöpfung und die Bitte um Frieden waren dabei ganz wichtig. Am Sonntagmorgen bei den Fürbitten im Gottesdienst sprachen einige der Konfirmanden ihre eigenen Gebete. Zusammen mit der Gemeinde beteten die Konfirmanden das Vater Unser in Gebärdensprache.

Cornelia Hübner

Und so erreichen Sie uns

Pfarrbüro und Gemeinderäume	Stadtstr. 22, 79104 Freiburg Tel.: 0761/36723; Fax: 0761/383023 E-Mail: freiburg@elkib.de
Pfrin Cornelia Hübner Stellv. Superintendentin	E-Mail: cornelia.huebner@elkib.de Mobil: 0157/85641923
Diakonin Dorothee Maier	Di. - Do. 9-12.30 Uhr E-Mail: dorothee.maier@elkib.de
Verwaltung	Tatjana Siemens Mo. 9-11 Uhr; Mi. und Fr. jeweils 9-12 Uhr E-Mail: freiburg@elkib.de <u>Urlaub: 6.-13.6. und 24.6.</u>
Finanzen	Sigrid Walter, Di. 9.30-12 Uhr E-Mail: finanzien.freiburg@elkib.de
Müllheim	Friedenskirche Vögisheim, Zizinger Weg 3 Ansprechpartner: Martin Magnus Tel.: 07631/2621
Gemeinde im Netz	www.freiburg.elkib.de
Telefonseelsorge	0800/1110111; 0800/1110222
Kirchenvorstand	Erich Bucher, Tel.: 07664/2452 Christel Fastenrath-Westphal, Tel.: 0761/26985 Dorothea Frebel, Tel.: 0761/5009802 Margarete Magnus, Tel.: 07631/173799 Carina Mühlsiegl, Tel.: 0761/289278 Alexandra Walter, Tel.: 07633/8063236

Abwesenheit Pfrin Hübner:

- 14.6. Pfarrkonvent in Pforzheim
- 17.6. Synodalausschuss in Karlsruhe
- 23.7. Synodalausschuss in Baden-Baden
- 24.-26.6. Urlaub

Abwesenheit Diakonin Maier:

- 29.7. dienstfrei

Bankverbindungen der Gemeinde:

Evangelische Bank:

IBAN: DE89 5206 0410 0005 0219 36

BIC: GENODEF1EK1

Sparkasse Freiburg:

IBAN: DE25 6805 0101 0002 0205 90

BIC: FRSPDE66XXX